



**MAX PLANCK**  
Förderstiftung

Bild © [metamorworks](#)

## Max-Planck-Förderstiftung Mai 2022

*Liebe Engagierte und Interessierte,*

lesen Sie in unserem aktuellen Newsletter wieder Spannendes, was Grundlagenforschung und private Förderung bewirken, sowie Nachrichten aus MPG und MPF:

- Podcast: Von wem stammen wir ab?
- Veranstaltungstipp Berlin: DahlemTour 2022
- MaxPlanckForschung 01/2022: Unter Druck
- Initiative: Science4People

Sie haben Fragen oder Anregungen? Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Einen guten Start in den Mai wünschen Ihnen

*Ihre Johanna Pöllath, Michaela Bauer und Athina Grigoriadou*

[info@maxplanckfoundation.org](mailto:info@maxplanckfoundation.org)

Tel.: 089 230 2260-30

---

Podcast

---



## Von wem stammen wir ab?

### Zurück in die Vergangenheit

Gene aus alten Knochen sind eine wertvolle Quelle geworden, aus der sich einiges über unsere Urahnen ablesen lässt. Johannes Krause vom Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie in Leipzig ist Experte für die Entschlüsselung historischer und prähistorischer DNA. [Hier](#) in der aktuellen Folge der Podcast-Serie „Ach, Mensch!“ der Max-Planck-Gesellschaft erzählt er, welche Erkenntnisse er daraus über die ersten Europäer gewonnen hat und was er persönlich mit dem Entdecker des Neandertalers gemeinsam hat.

Die Max-Planck-Förderstiftung unterstützt(e) am Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie in Leipzig die Forschung von Jenny Tung und Svante Pääbo. Eine private Spenderin förderte außerdem die Bonobo-Forschung im Kongo.

Bild: © Thomas Victor

---

Veranstaltungstipp Berlin

---



## 100 Jahre Wissenschaft im "deutschen Oxford"

### „DahlemTour“ 2022

Von der Kernspaltung bis zur modernen Genetik: Viele wissenschaftliche Innovationen kommen aus Berlin-Dahlem. Dort errichtete die Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft (seit 1948 Max-Planck-Gesellschaft) ab 1912 ihren ersten Forschungscampus, der heute von der Max-Planck-Gesellschaft und der Freien Universität weitergeführt wird. Vom 01.05.-16.10.2022 können Sie nun wieder an den spannenden „DahlemTour“-Stadtführungen teilnehmen! Die Rundgänge starten am Harnack-Haus und folgen den Spuren der Nobelpreisträger, führen zu Meilensteinen der Wissenschaftsgeschichte und erzählen die Geschichten ihrer weiblichen und männlichen Protagonisten.

Alle Termine und detaillierte Informationen zur „DahlemTour“ 2022 finden Sie [hier](#).

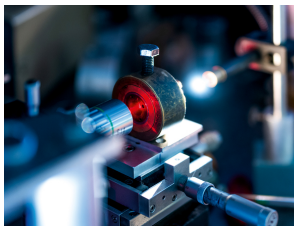
Dank privater Förderung durch die Max-Planck-Förderstiftung und die Hermann-Neuhaus-Stiftung erstrahlt auch der Otto-Hahn-Hörsaal im Harnack-Haus seit 2014 wieder in altem, neuem Glanz.

Bild: © Archiv der Max-Planck-Gesellschaft

---

Neuerscheinung

---



### Unter Druck

Die vielen Facetten des Drucks stehen im Fokus der neuesten Ausgabe der MaxPlanckForschung. Forschende am Max-Planck-Institut für Psychiatrie in München untersuchen z.B., welche Folgen Stress selbst schon vor der Geburt für den Körper haben kann. Aber es gibt Druck auch im physikalischen Sinn, wo er sich positiv auswirkt und für viele Prozesse unabdingbar ist. So steuert er etwa den permanenten Umbau von Knochen. Wie das geschieht und welche Meisterleistung Organismen dabei vollbringen, ist Thema der Forschenden am Max-Planck-Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung in Potsdam, die oft selbst über ihre Ergebnisse staunen.

Außerdem erfahren Sie von Daniela Sammler und ihrem Team am Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik in Frankfurt am Main, was genau im Kopf beim Musizieren passiert und Ruth Ley und ihr Team am Max-Planck-Institut für Entwicklungsbiologie in Tübingen zeigen Ihnen, wie im Darm das Leben tobt!

Das komplette Heft mit vielen weiteren spannenden Themen können Sie [hier](#) entdecken.

Die Max-Planck-Förderstiftung unterstützte die Forschung von Ruth Ley und Projekte an allen oben genannten Max-Planck-Instituten.

Bild: © Jan Hosan



## Science4People

### Bildungsoffensive in Krisenregionen

Bildung und Wissen sind unsere größten Schätze. Sie sind Allgemeingut und die globale Grundlage unserer Zukunft. Doch in von Kriegen und Krisen betroffenen Regionen ist es erschwert, Bildung und Wissen zu vermitteln oder gar Forschung zu betreiben.

Unterstützung in derart schwierigen Situationen möchte die neu ins Leben gerufene, private Initiative *Science4People (S4P)* leisten. Initiiert wurde das Projekt von Mitgliedern des [attoworld-Teams](#) um Ferenc Krausz am Max-Planck-Institut für Quantenoptik in Garching und der Ludwig-Maximilians-Universität München. Ziel ist es, den Zugang zu Bildung in Krisenregionen zu gewährleisten und gezielt zu fördern.

Erste *S4P*-Hilfsprojekte laufen in der Ukraine an. Hier werden Schulen von Gemeinden in der West-Ukraine unterstützt, die Flüchtlinge, darunter viele Kinder, aus dem umkämpften Ostteil des Landes aufgenommen haben. Die Aufrechterhaltung des Schulunterrichts für den Nachwuchs wird ebenfalls gefördert.

[Hier](#) erfahren Sie mehr zu *S4P* sowie zu den ersten Hilfsprojekten und auch darüber, wie Sie diese fördern können!

Die Initiative wird von der Max-Planck-Gesellschaft unterstützt. Die Max-Planck-Förderstiftung steht Ferenc Krausz und seinem Team als Plattform für die Spendenabwicklung zur Seite.

Bild: © Hungarian Interchurch Aid



Max-Planck-Förderstiftung | Aldringenstraße 4 | 80639 München  
Telefon +49 (0) 89 230 2260 30  
E-Mail [info@maxplanckfoundation.org](mailto:info@maxplanckfoundation.org)  
[www.maxplanckfoundation.org](http://www.maxplanckfoundation.org)

©2022 - Max-Planck-Förderstiftung

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn [hier](#) abbestellen.